

Ausgabe  
08/09 2024

Gemeindebrief der

# osterkirche

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Nürnberg-Worzeldorf/Weiherhaus/Herpersdorf/Pillenreuth/Gaulnhofen/Roter Bühl



Sommer,  
Sonne,  
Sonnenschein



Unter  
**Osterkirche Nürnberg**  
finden Sie uns auch  
auf Facebook.  
Schauen Sie rein!

# Inhalt

Angedacht .....	3–4
Aus dem Kirchenvorstand .....	4–5
Neue Aufgabenverteilungen .....	5
Kirchenvorstandswahl .....	6–14
Sommerreise/Singen und Tanzen .....	15
Zammrüggen .....	16
50 Jahre Partnerschaft mit Kidugala .....	17
Leckere Sommerrezepte .....	18–19
Gottesdienste .....	20–21
Freude und Trauer .....	21
10 Jahre ökumenischer Gesprächskreis .....	22
Kirchweih .....	23
Stadtmission Nürnberg .....	24
Gemeinsam im Süden .....	24–25
Thementag Senioren .....	25
Interview mit dem neuen Jugendreferenten .....	26–27
Miriam Schillig – neue Vikarin .....	27–28
Verschiedene Musik-/Tanzangebote .....	29
Veranstaltungen .....	30–31
So erreichen Sie uns .....	32–33
Impressum .....	33
Spendenstand .....	34
Unterstützer des Gemeindebriefs .....	35–39

# Angedacht

Im Sommer geht es oft heiß her. Da wechseln sich tropische Hitze mit Gewittergüssen ab, die Fußballergebnisse jagen uns durch eine Achterbahn der Gefühle. Jedes Wochenende gibt es ein anderes Fest, im Job muss vor dem Urlaub noch alles erledigt sein. Und in der Kirchengemeinde stricken wir mit heißer Nadel an der **Zusammenarbeit mit Emmaus, die im September beginnt**. Im Sommer geht es oft heiß her.

Was gibt es da Besseres, als den Abend an einem See zu verbringen. Oder, noch besser: am Abend mit einem Boot auf den See hinauszufahren. Die Ruhe zu genießen und den kühlen Wind. Schon **Jesus** hat das oft gemacht nach heißen Tagen, wenn ihm alles zu viel wurde. Da ließ er sich von seinen Jüngern auf den See hinausfahren. Die waren erfahrene Fischer, haben das Boot sicher gesteuert. Und Jesus konnte sich hinlegen und einfach schlafen.

An einem dieser Abende war es aber mit der Ruhe auf dem See ganz schnell vorbei. Ein Sturm kam auf, der den See so aufwühlte, dass selbst die Jünger Angst um ihr Leben bekamen. Verzweifelt holten sie die Segel ein, schöpften das Wasser aus dem Boot und versuchten irgendwie dem Unwetter zu entkommen. Doch der heulende Sturm und die tosenden Wellen waren stärker als sie. Voller Panik versuchen sie das Boot in den

Griff zu bekommen. Bis einer plötzlich fragt: „**Wo ist eigentlich Jesus?**“ Und da sehen sie ihn, wie er hinten im Boot liegt. Und schläft. Hektisch rütteln sie in wach. „Ist es dir egal, dass wir hier umkommen?“ Jesus richtet sich langsam auf. Sieht sich um. Sieht seine Jünger an. Und meint: „Ihr Kleingläubigen, warum seid ihr so furchtsam?“ Dann steht er auf, wendet sich dem See zu. Er befiehlt dem Wind und den Wellen zu schweigen. **Und es wird still. Ganz still.**

Für mich ist das eigentliche Wunder an der Geschichte: dass Jesus mitten in diesem Sturm im Boot liegt und schläft. Während die Welt um ihn herum untergeht, liegt er in aller Ruhe da und träumt.

Das ist eines der wichtigsten Bilder für meinen Glauben, dass da mitten im Sturm Jesus ist und ganz gelassen



bleibt, während alles tobt und schreit, weiß er sich in Gott geborgen. Und kann so die Ruhe bewahren. **Das ist es, was echter Glaube sein kann: eine tiefe Ruhe gerade in den Zeiten, in denen es heiß hergeht.** Das verhindert nicht, dass es Stürme gibt. Aber es hilft Jesus und hilft uns, dass wir in solchen Zeiten nicht in Panik geraten.

Weil wir darauf vertrauen, dass Gott an unserer Seite ist. Und uns hilft. Wenn wir ihn nur rufen. Und ihn bitten.

Und dann können wir still werden, ruhig in uns und in Gott. Und werden handlungsfähig statt panisch.

Im Sommer geht es oft heiß her. Das ist so. Ich wünsche Ihnen, dass Sie in solchen Zeiten Ruhe in sich und in Gott finden. Am See, zuhause oder wo immer Sie sind.

**Einen schönen Sommer wünscht Ihnen Ihre Pfarrerin Beate Kimmel-Uhlendorf**

## Aus dem Kirchenvorstand

### Liebe Menschen in der Osterkirchengemeinde,

kennen Sie das: eigentlich ist noch viel Zeit bis zu einem Ereignis, und plötzlich, ist es da. So geht es mir mit der **Kirchenvorstandswahl am 20. Oktober 2024.**

Es sind schon wieder 6 Jahre rum und wir schauen in die Zukunft. Dafür wollen wir dem neuen Kirchenvorstand einen guten Start bieten, also gehen unsere Gedanken und Planungen bereits in das nächste Jahr.

Als Vertrauensfrau des aktuellen Kirchenvorstandes sage ich ein herzliches „Danke“ für die gute, konstruktive und auch fröhliche Zusammenarbeit in diesem Gremium in den letzten 6 Jahren; und auch „Danke“ an alle, die sich für die Kirchenvorstandswahl haben auf-

stellen lassen. In der kommenden KV-Periode steht Einiges an: die weiteren **Kooperationen mit der Nachbargemeinde Emmaus** zum Beispiel. Nicht mehr ganz so neu sind die gemeinsamen Sitzungen mit dem dortigen Kirchenvorstand; dies wird in Zukunft weiter intensiviert werden, denn unsere drei Pfarrfrauen und Pfarrer teilen sich nun die Arbeit von bisher vier Stellen, das erfordert Planung und Organisation. Es gibt bereits ein Konzept, wie das zu stemmen ist und ich bewundere den Schwung, mit dem unsere Hauptamtlichen diese Herausforderung meistern. Und Gottseidank gibt es ja Unterstützung.

Begleiten Sie also uns in diese gemeinsamen Aufgaben, z. B. indem Sie zur **Sommerreise** mitkommen, **am 22. September** bei einer



gemeinsam Auftaktveranstaltung in Emmaus mit dabei sind, und geben Sie uns ruhig Ihre Meinung bekannt, „nix gsagt ist globt genug“ ist für uns nicht so einfach zu deuten. Es wird bald auch einen **gemeinsamen Gemeindebrief mit Emmaus** geben; die höhere Auflage spart Kosten, Genaueres wird gerade ausgearbeitet, ich bin gespannt.

Eine weitere Änderung werden wir in unseren Geburtstagsbesuchen vornehmen, dies können die Pfarrfrauen nicht mehr alleine stemmen, so gern sie es möchten. Hier gibt es zukünftig ein Team, das Besuche mit übernimmt und es wird einen Geburtstagskaffee geben. Die erste Einladung erfolgt jetzt für den **10. November 2024 ab 14.00 Uhr im Gemeindehaus.** Soraya Eitmann und ich freuen uns auf Sie.

**Kurz und gut – bleiben Sie uns gewogen und behütet und beste Grüße in diesen Sommer hinein.**

**Ihre/Eure Vertrauensfrau Gabriele Frieß-Sommer**

## Neue Aufgabenverteilung der Pfarrfrauen betrifft auch den Gemeindebrief

**Liebe Leserinnen und Leser,** nachdem ich nun über **drei Jahre die Verantwortung für den Gemeindebrief** inne hatte, ist es soweit, dass ich diese an meine **Kollegin Pfarrerin Kimmel-Uhlendorf** übergebe und stattdessen andere Aufgabenbereiche in unserer Kirchengemeinde übernehme. Die redaktionelle und kreative Arbeit hat mir immer sehr viel Freude gemacht und ich bin gespannt, wie es mit unserem Gemeindebrief weitergehen wird.



Bitte schicken Sie Ihre Artikel und Beiträge in Zukunft an: **beate.kimmel-uhlendorf@elkb.de**

**Auf bald wieder – wir sehen und hören uns, lesen voneinander. Ihre Pfarrerin Stephanie Mages**

# Kirchen- vorstandswahl

**Bis zum 20. Oktober** haben Sie Gelegenheit, aus 17 Kandidierenden ein starkes Team für den Kirchenvorstand zu wählen. In diesem Heft stellen sich die Kandidierenden vor. Und bei der **Kirchweih am 5. und 6. Oktober** sind sie live dabei, damit Sie sie kennenlernen können.

**Ab Mitte September werden Ihnen die Briefwahlunterlagen zugeschickt**, mit denen Sie Ihre acht Favoriten wählen können. Bis zum Ende des Jahres wird der gewählte Kirchenvorstand dann zwei weitere Personen dazu berufen. Die anderen sieben Kandidierenden sind zu allen Sitzungen eingeladen, haben dort aber kein Stimmrecht.

Der Kirchenvorstand verantwortet die Arbeit der Gemeinde in den nächsten sechs Jahren. Da geht es um Veranstaltungen, Gottesdienste, Finanzen und Mitarbeitende. Und um wichtige Weichenstellungen in der Zusammenarbeit mit unserer Kooperationsgemeinde Emmaus in der Gartenstadt.

**Die Wahl findet als allgemeine Briefwahl statt**, Sie können Ihre Wahlumschläge in die Briefkästen im Kirchhof einwerfen. Auch in den Seniorenheimen in der Barlachstraße

und An der Radrunde werden Wahlurnen stehen. Oder Sie kommen am 20. Oktober, dem **offiziellen Wahltag, zwischen 9.00 und 15.00 Uhr ins Gemeindehaus zum Wählen**, dort gibt es auch Kaffee und Kuchen für Sie.

Sie haben die Wahl. Stimmen Sie mit für ein Team, das im Kirchenvorstand auch Ihre Interessen vertritt!

**Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich gerne an Pfarrerin Kimmel-Uhlendorf**

**Patricia Büttner**  
Herpersdorf,  
18 Jahre, ledig,  
Erzieherin in Ausbildung



Seit Anfang 2021 engagiere ich mich in der Jugend der Osterkirche und bin im Jugendforum. Mit der Osterkirche verbinde ich Gemeinschaft. Jeder unterstützt sich gegenseitig und ist füreinander da. Die Menschen hier sind freundlich, zuvorkommend und hilfsbereit. Jeder wird so genommen, wie er ist. Wir schließen keinen aus. Im Kirchenvorstand möchte ich dazu beitragen Lösungen für Probleme zu finden, indem ich Vorschläge einbringe und mit den Anderen darüber spreche, was die bestmögliche Lösung ist.



**Soraya Eitmann**  
Pillenreuth, 69 Jahre, verheiratet, 2 erwachsene Kinder,  
Medizinische Fachangestellte im Ruhestand,  
im Kirchenvorstand seit 2000

In den nächsten sechs Jahren kommen viele neue Herausforderungen auf uns zu.

Auch in unserer Gemeinde gibt es immer weniger Gemeindemitglieder, dadurch verlieren wir aufgrund des neuen Landesstellenplanes eine halbe Pfarrstelle und gehen eine sich langsam annähernde Kooperation mit der Emmaus Gemeinde in der Gartenstadt ein, um all diese Veränderungen stemmen zu können.

Dafür brauchen wir Mut, auch neue Wege zu gehen. Fundraising war und ist für mich immer ein wichtiges Thema. Wir brauchen neue Ideen, damit wir unser Gemeindeleben weiterhin finanziell gut bewältigen können.

Dieses möchte ich mitgestalten und begleiten. Unsere Gemeinde soll lebendig sein und jede und jeder soll sich hier zuhause fühlen und seinen Platz finden.

**Gabriele Frieß-Sommer**

Gaulnhofen, 67 Jahre, verheiratet, 3 erwachsene Kinder,  
Anwältin und Berufsbetreuerin, im Kirchenvorstand seit 2000,  
derzeit als Vertrauensfrau



Meine erwachsenen Söhne wurden in der Gemeinde getauft, konfirmiert und sind hier so groß geworden. In der Gemeinde habe ich mich immer gerne engagiert. Und ich komme gerne in den Kirchenvorstand, es ist spannend und interessant. Es wird gearbeitet und auch gelacht. Das ist mir wichtig.

Die Zeit steht auf Veränderung und es ist nicht ganz einfach, zu verstehen, wo was wie bewegt werden kann. Ich habe deshalb den Kuratorenkurs besucht und viel gelernt. Einiges ist

natürlich Wissen der Vergangenheit und wird sich in der Zukunft verändern, aber ich habe jetzt mehr Einblick und tolle Menschen aus anderen Gemeinden kennen gelernt. Auch hier wollen wir für unsere Gemeinden am Ball bleiben.

Ich möchte auch zukünftig mitwirken, dass ein gutes Miteinander gelingt und unsere Gemeinde für uns l(i)ebenswert ist und bleibt, wenn Sie mir Ihr Vertrauen aussprechen. Vielen Dank!



**Doreen Graßer**

Gaulnhofen,  
52 Jahre, verheiratet, 4 Kinder,  
Hotelfachfrau, im Kirchenvorstand seit 2012

Seit ich im Kirchenvorstand bin, war ich vor allem in den Bereichen Jugendarbeit, Fundraising, im Verein „Freunde der Osterkirche e.V.“, Finanz- und Verwaltungsausschuss sowie im Kirchweiherteam tätig.

Kirche/Gemeinde ist für mich ein Ort der Begegnungen, ein Miteinander, eine Gemeinschaft, mit der ich meine

Freude sowie auch meine Sorgen teilen kann, ein Ort der Besinnlichkeit, aber auch ein Ort der Feste, ein Ort für Jung und Alt.

Ich würde mich freuen, wenn ich weiterhin im Kirchenvorstand tätig sein könnte, denn ich habe Spaß und Freude an der Mitgestaltung des Gemeindelebens in all seinen Facetten.



**Angelika Kleinert**

Worzeldorf,  
67 Jahre, verwitwet, 2 Kinder,  
Lehrerin im Ruhestand

Seit 1984 wohne ich hier in der Gemeinde, erst in Weiherhaus, wo meine beiden Kinder aufgewachsen sind, dann bin ich nach Herpersdorf gezogen und nun wohne ich nahe bei der Osterkirche in Worzeldorf.

Meine Tochter und mein Sohn wurden in der Osterkirche konfirmiert und ich sehe unsre Kirche immer wieder als angenehme Begegnungsstätte.

Seit 2018, als mein Hans gestorben ist, bin ich alleinstehend. 2023 trat ich in den Ruhestand, vorher war ich Fachlehrerin (Werken, Soziales, Ernährung) in einer großen Mittelschule in der Südstadt.

Wofür ich im KV einstehen will:

Ich habe feststellen müssen, dass immer mehr junge Menschen aus der Kirche austreten. Ich kann das verstehen, aber es stimmt mich auch nachdenklich.

Ist unsere Kirche für die Menschen, die sich in der „Rush Hour ihres Lebens“ befinden nicht attraktiv? Finden diese Menschen bei uns wirklich keine Ansprechpartner?

Ich selbst bin ein wenig planlos, bei dem Gedanken hier einen neuen Input zu geben... aber vielleicht können wir gemeinsam daran arbeiten.



**Markus Herweg**

Gaulnhofen, 41 Jahre, verheiratet, 2 Kinder,  
Key Account Manager, Master of Business Administration (MBA),  
im erweiterten Kirchenvorstand seit 2018

Hallo Zusammen – mein Name ist Markus Herweg und ich durfte bereits in der letzten Amtsperiode Mitglied unseres Kirchenvorstandes sein.

Ich lebe seit meiner Kindheit in unserer Gemeinde und bin der Überzeugung, dass nur wenn man für die Gemeinde aktiv ist, man auch für die Gemeinschaft etwas bewegen kann.

Aus diesem Grund ist es für mich wichtig auch Verantwortung zu übernehmen und der Gemeinde „etwas zurückzugeben“.

Die letzten Jahre war ich auch bereits in verschiedenen Gremien für die Kindergärten bei uns am Ort aktiv.

Meine Frau und ich tragen darüber hinaus ehrenamtlich zum Gelingen einer guten Gemeindegemeinschaft bei, sei es für die Osterkirche, die Freunde der Osterkirche e.V. oder in weiteren Funktionen.

Ich freue mich die nächsten Jahre weiter für unsere Gemeinde aktiv zu sein.



**Dorothea Roller**

Kornburg,  
23 Jahre,  
Studentin an der FAU

Ich wohne zwar in Kornburg, bin aber in der Osterkirchengemeinde groß geworden.

Nachdem ich seit Jahren die (Kinder-) Gottesdienste der Osterkirche besuche und an allen möglichen geistlichen und weltlichen Veranstaltungen teilnehme, ist es, finde ich, für mich

Zeit, der Gemeinde etwas zurückzugeben.

Seit März 2024 bin ich Lektorin hier in der Osterkirche, jetzt versuche ich den Schritt in den Kirchenvorstand, um meine Stärken für diese tolle, lebendige Gemeinde einsetzen zu können.



**Markus Latzke**

Weiherhaus,  
67 Jahre, verheiratet,  
Maschinenbauingenieur im Ruhestand

Seit 1993 wohne ich mit meiner Frau in Weiherhaus, in den letzten 6 Jahren war ich im beratenden Ausschuss der Osterkirche tätig.

Ich bin gerne mit dem Fahrrad für kurze oder längere Touren unterwegs oder mit unserem Campingbus auf Achse. Auch Fotografieren und Singen macht mir viel Freude. Seit vielen Jahre bin ich im Hauskreis der Osterkirche

eingebunden. Die Sonntagsgottesdienste geben mir immer wieder neue Impulse fürs tägliche Leben.

Im Kirchenvorstand möchte ich einsteigen für klassische und neue Gottesdienstformen, für Bibelgesprächs- und Hauskreise und für eine enge Zusammenarbeit mit unserer katholischen Nachbargemeinde (Ökumene).



**Sandra Marquardt**

Weiherhaus,  
51 Jahre, verheiratet, 3 Kinder,  
Dipl. Sozialpädagogin (FH), im Kirchenvorstand seit 2012

Mein Mann und ich leben seit 2002 in Weiherhaus. Unsere Kinder wurden hier geboren, getauft und sind in den Evang. Kindergarten Worzeldorf gegangen. 12 Jahre, von 2009 bis 2021, habe ich bei der GGK – Gemeinnützige Gesellschaft für Evang. Kindergärten im Nürnberger Süden gearbeitet.

Derzeit bin ich bei der Rummelsberger Diakonie als Bereichsleitung Kindertagesstätten beschäftigt. In der gesamten Zeit war ich sowohl privat als auch beruflich eng mit der Osterkirche verbunden. Mit dem Bau des neuen Gemeindehauses und der Sanierung der Osterkirche haben

sich viele neue Möglichkeiten und, während der Bauphase, Herausforderungen ergeben. Zukünftig wird es unsere Herausforderung sein, in eine neue Kooperation mit unserer Nachbargemeinde Emmaus zu starten.

An diesen Veränderungen und Neuerungen aktiv mitzugestalten, mitzudenken und mitzuarbeiten macht mir viel Spaß. Sowohl jungen als auch älteren Menschen – egal welcher Herkunft – einen Raum der Begegnung und zum Wohlfühlen zu schaffen und Vielfalt zu leben, ist mein Ziel bei der Kirchenvorstandsarbeit.



**Ursula Poppenhagen**

Herpersdorf,  
55 Jahre, verwitwet, 3 Kinder,  
Selbständige Bilanzbuchhalterin

Ich wurde katholisch getauft und bin erst seit 01. Dezember 2018 in der evangelischen Kirche. Nach dem Schicksal, das uns durch den Tod meines Mannes im August 2017 ereilte, habe ich mich entschlossen, diesen Schritt zu vollziehen, da mich der Glaube und die Pfarrer dieser Gemeinde in unserer Trauer liebevoll aufgefangen haben.

Ich bin nunmehr ein lebenslustiger und hilfsbereiter Mensch, der gerne etwas zurückgeben möchte. Mit der Osterkirche verbindet mich die Gemeinschaft hier. Mein ver-

storbener Mann und ich wurden von Herrn Grabenstein getraut, meine Kinder wurden hier alle getauft und konfirmiert. Mein Mann wurde von Herrn Berger zu Grabe getragen. Diese Kirche und Ihre Gemeinschaft begleiten mich nunmehr 30 Jahren. Zwei meiner Töchter engagieren sich schon seit längerer Zeit ehrenamtlich in der Gemeinde.

Ich hoffe dem Kirchenvorstand helfend zur Seite stehen zu können und vielleicht auch etwas von meinen Talenten einbringen zu können. Auf die nächsten 30 Jahre!



**Wolfgang Teller**

Herpersdorf, 63 Jahre, geschieden, 2 erwachsene Kinder,  
Fachwirt in der Wohnungswirtschaft, Logistiker,  
im erweiterten Kirchenvorstand seit 2000

Gerne möchte ich die Arbeit aus den letzten Jahren fortsetzen, da in der Gemeinde viele Aufgaben anstehen.

Auch weiterhin sollen sich die Menschen bei uns wohl fühlen, Senioren und die Jugend genauso wie Familien, und dabei ein lebendiges Gemeindeleben gestalten können.

Mit den Themen Kooperation der Gemeinden im Nürnberger Süden nebst Stellenteilung sowie die Herausforderungen durch sinkende Mitgliederzahlen ist viel zu gestalten.

Spannend wird auch die Begleitung der Landeskirchlichen Veränderungen, um sie in unserer Gemeinde nutzbringend umzusetzen.



**Tobias Kölbel**  
Weiherhaus,  
28 Jahre, ledig,  
Erzieher, im Kirchenvorstand seit 2018

Für eine weitere Kandidatur im Kirchenvorstand habe ich mich aus mehreren Gründen entschieden. Zum einen, weil ich mich seit vielen Jahren schon in der Jugendarbeit der Osterkirche, in vielen Bereichen als Leitung oder Mitarbeiter, ehrenamtlich betätige. Und zum anderen, weil ich in der letzten Amtszeit als jüngstes Mitglied im Kirchenvorstand viel für die Gemeinde beitragen konnte.

Mit meinen 28 Jahren lebe ich bereits seit 23 Jahren in unserer Gemeinde und bin hier auch in vielen anderen

Vereinen tätig, wie bei unseren Kärwaburschen, um den Brauchtum zu pflegen. In meinem Beruf als Erzieher arbeite ich gerne in einer Jugendwohngruppe, aber auch mit Freude in Verbindung mit unseren Kindergärten im Ort.

Ich bin hier sehr verwurzelt und ziehe aus unseren Ortschaften viel Freude und Erfahrung, die ich als Kirchenvorstands-Mitglied ein Stück weit zurückbringen möchte. Daher freue ich mich schon sehr auf weitere sechs Jahre in diesem Amt.

**Judith Theis**

Herpersdorf, 44 Jahre, verwitwet, 1 Tochter,  
Beamtin beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge,  
im erweiterten Kirchenvorstand seit 2012, seit 2023 in den  
Kirchenvorstand nachgerückt



Meine Vorstellung stelle ich unter folgendes Bibelwort: „Dient einander – jeder mit der Gabe, die er erhalten hat (1. Petrus 4, 10 – Übersetzung Basisbibel).“

Mit der Osterkirche verbindet mich in erster Linie natürlich der Glaube; deshalb arbeite ich gern im Kirchenvorstand dieser Gemeinde und bringe mich mit meinen Möglichkeiten ein. Daneben singe ich im Cantus Domino;

eine Gabe für die ich sehr dankbar bin. Veränderungen werden auch in unserer Gemeinde immer mehr Realität. Diesen Veränderungsprozess mitzugestalten, ist eine Herausforderung, der ich mich gern stelle.

Ich möchte dafür einstehen, dass die Osterkirche ein Unterschlupf für Menschen aller Generationen ist und bleibt, damit alle ihren Glauben darin erleben können.



**Dagmar Stanphill**  
Worzeldorf, 53 Jahre, verheiratet, 1 Sohn,  
Verwaltungsangestellte (Buchhaltung),  
im Kirchenvorstand 1994–1996 und seit 2000

Ich bin in Worzeldorf geboren und in und mit dieser Gemeinde aufgewachsen. Daher liegt mir auch die Zukunft unserer Kirchengemeinde sehr am Herzen und ich würde diese gerne, wie auch schon in den letzten Jahren, mitgestalten.

Mein besonderes Interesse gilt dabei den Kindern und Jugendlichen. Ich arbeite seit vielen Jahren im Team mit den Jugendlichen der Gemeinde. Gemeinsam versuchen wir die Osterkirche zu einem Ort zu machen, an dem auch junge Menschen ihren Platz finden und sich wohlfühlen.

Als gelernte Buchhalterin interessieren mich natürlich Finanzen und Fundraising. Gerade in der jetzigen Zeit, nach Neubau und Sanierung, halte ich dies für einen wichtigen Teil der Arbeit im Kirchenvorstand, um die Vielzahl der Angebote in unserer Gemeinde weiterhin erhalten und unterstützen zu können.

Seit 2008 engagiere ich mich deswegen auch als Kirchenpflegerin für die Osterkirche. Aber auch in die vielen anderen Bereiche unserer Gemeinde schaue ich immer wieder gerne hinein und freue mich über deren Vielfalt.

**Gerhard Ströhlein**

Pillenreuth,  
60 Jahre, verheiratet, 2 Kinder,  
Dipl.-Informatiker, im erweiterten Kirchenvorstand seit 2018



Ich wohne mit meiner Frau seit gut 25 Jahren in dieser Gemeinde. Die Kinder sind mittlerweile erwachsen und machen ihren eigenen Weg. Der ein oder die andere hat mich vielleicht schon im Gottesdienst als Mesner gesehen.

2018 kandidierte ich zum ersten Mal für die Wahl zum Kirchenvorstand. Seitdem bin ich als Mitglied im erweiterten

Kirchenvorstand tätig. Nach kurzer Eingewöhnungsphase bin ich in der Gemeindegarbeit angekommen und habe Lust, diese in Zukunft mit dem tollen Team fortzusetzen.

Insbesondere mag ich die Gestaltung der Außengottesdienste. Ich hoffe meinen Beitrag für ein weiter lebendiges und abwechslungsreiches Gemeindeleben leisten zu können.



**Sandra Thiede**

Pillenreuth,  
49 Jahre, verheiratet, 2 Kinder,  
Sozialpädagogin in der Kinder- und Jugendhilfe

Ich kandidiere zum ersten Mal für den Kirchenvorstand der Osterkirche. Ich lebe seit 2011 in Pillenreuth und freue mich immer wieder in einer lebendigen, toleranten und auch innovativen Gemeinde „gelandet“ zu sein.

In den nächsten Jahren möchte ich mich gerne hier einbringen und durch

die Mitarbeit im Kirchenvorstand dazu beitragen, dass wir uns stets weiterentwickeln.

Dabei finde ich es besonders reizvoll, das Zusammenwachsen mit „Emmaus“ mit Kreativität und Offenheit zu gestalten und dies als Chance zu sehen, das Beste aus beiden Gemeinden zu entdecken und zu nutzen.

**Johannes Veeh**

53 Jahre,  
verheiratet, (Patchwork-) Vater von 4 Kindern,  
Gymnasiallehrer und Seminarlehrer für Pädagogik



Für den Kirchenvorstand der Osterkirche kandidiere ich, um Position zu beziehen. Ich fühle mich der Gemeinde sehr verbunden, selbst wenn ich kein regelmäßiger Kirchgänger bin.

Als überzeugter Lutheraner war ich bereits vor über zehn Jahren im Kirchenvorstand der Emmausgemeinde und konnte dort die Wichtigkeit dieses Gremiums er-

fahren. Daher erachte ich die Arbeit in und für die Gemeinde als sehr wichtig.

Gemeinschaft und Zusammenhalt zu bilden, sich über Werte auszutauschen, aber auch gerade im kritischen Diskurs gemeinsame starke Lösungen für alle Generationen zu finden, das ist in der heutigen Zeit – so denke ich – wichtiger denn je. Ich würde mich daher gerne einbringen.

**Danke an alle  
Kandidierende!**

# Herzliche Einladung zur Sommerreise im Nürnberger Süden



In diesem Jahr steht die Gottesdienstreihe „Sommerreise“ unter dem Motto „Mach mal Pause!“ Die sommerlichen Gottesdienste in der Lutherkirche, in St. Paul und St. Markus laden dazu ein, gemeinsam Rast zu machen und aufzutanken!

**Sonntag, 25. August 2024, um 10.00 Uhr in St. Paul**

„An der Tankstelle ...“ – Pfarrerin Lisa Weniger anschließend Kirchenkaffee im Kirchgarten

**Adresse:** Ebermayerstr. 15

**Sonntag, 18. August 2024, um 10.00 Uhr in der Lutherkirche**

„Ich bin dann mal weg ...“ – Pfarrerin Andrea Stahl anschließend Kirchenkaffee im Kirchgarten

**Adresse:** Südtiroler Platz 20/ U-Bahn-Haltestelle „Hasenbuck“

**Sonntag, 1. September 2024, um 10.00 Uhr in St. Markus**

„Endlich mal wieder ein gutes Buch ...“ – Pfarrerin Silvia Wagner anschließend Kirchenkaffee im Garten der Markuskirche

**Adresse:** Frankenstr. 29

Singen und beten wie in

# Taizé

Allerheiligenkirche in Kleinschwarzenlohe

Rangastr. 3, 90530 Wendelstein:

**Freitag, 27. September 2024**

**Freitag, 22. November 2024**

jeweils um 19:30 Uhr



Kirche Maria Königin in Kornburg

Seckendorfstr. 8, 90455 Nürnberg:

**Freitag, 18. Oktober 2024**



# Zammrüggen – Unsere Demokratie braucht dich!

Auch der Kleine Laden beteiligt sich an dieser Aktion. Dort können Sie auch nähere Informationen erhalten.

Die Initiative **ZAMMRÜGGEN** wurde von fünf erfahrenen Nürnberger Politikerinnen und Politikern unterschiedlicher politischer demokratischer Parteien, die keine politischen Mandate oder Funktionen mehr haben, gestartet. **Sie ist eine Antwort auf die Entwicklung antidemokratischer Tendenzen**, die auch in Deutschland gerade in den letzten Monaten festzustellen ist.

Alle Bürgerinnen und Bürger sind aufgerufen, sich für die Demokratie

in unserem Land einzusetzen. **Unsere Demokratie ist es wert, erhalten und verbessert zu werden.** Auf jeden einzelnen kommt es an, auf mehr Zusammenhalt, gute Nachbarschaft und Gemeinnutz zu achten.

Rücken wir zusammen, unterschreiben Sie den Aufruf! **Eine Unterschriftenliste liegt im Kleinen Laden** auf. Dort bekommen Sie auch gratis den Zammrüggn-Button.



# 50 Jahre Partnerschaft Kidugala



Ein Abend voller Erinnerungen an Vergangenes, aber auch voller Hoffnungen für die Zukunft: So wurde **am 16. Juni der 50. Geburtstag der Partnerschaft mit Kidugala gefeiert.**

In der **Dietrich-Bonhoeffer-Kirche in Langwasser** waren etwa **60 Gäste**, die bei **Musik aus Afrika** und durch den **Chor Blue Notes** sowie **tansanischem Essen** an 50 Jahre Partnerschaft zurückdachten.

Die Vorsitzende des Partnerschaftsausschusses **Barbara Rath** und **Pfarrerin Dr. Griet Petersen** gestalteten den Gottesdienst, in dem mit vorgelesenen Statements von Schülerinnen

und Schülern des **Schulzentrums Kidugala** der Bogen in die Gegenwart geschlagen wurde. Sie alle sind der Partnerschaft dankbar, die ihr Lernen und Studieren und damit ihre **Berufschancen in Tansania unterstützt.**

Doch auch für die Zukunft schaut es gut aus: **Im Herbst reist eine Delegation mit 5 Personen nach Kidugala**, um die Partnerschaft weiter voranzubringen und im nächsten Jahr wird es dann eine **Jugendreise** aus den Prodekanatsbezirken Nürnberg-Ost und -Süd geben. Diese wird durch **Nadine Rücker** und **Pfr. Ulrich Bauer-Marks** geleitet.

Auch ein Gegenbesuch ist dann geplant. **Britta Müller, Dekanin im Prodekanat Nürnberg-Süd**, dankte zum Schluss den Beteiligten – vor allem Frau Rath und Frau Petersen – und sprach den Segen. **Martin Rösch**



# Erdbeerbowle: ohne oder mit Alkohol – immer lecker!

## Zutaten: (für ca. 3 Liter)

500g Erdbeeren  
1,5l alkoholfreier Sekt  
3 Bio-Zitronen  
(oder 4 Bio-Limetten)  
1,5l Mineralwasser  
1–2 Bund frische Minze

## Zubereitung:

### Schritt 1

Die Erdbeeren waschen und den Strunk entfernen. Anschließend die Erdbeeren – je nach Größe – halbieren oder vierteln. Die Zitronen bzw. Limetten abwaschen und in Scheiben schneiden.

### Schritt 2

Minze waschen und trocken schütteln, anschließend die Blätter zwischen die Hände legen und einmal klatschen. Klingt komisch, aber auf diese Weise werden die ätherischen Öle freigesetzt.

### Schritt 3

Mineralwasser und alkoholfreien Sekt in eine dekorative Schüssel oder ausreichend große Karaffe gießen, die Erdbeeren, Zitronenscheiben und Minze hinzugeben und ein bisschen stehenlassen.

### Tipp

An besonders warmen Sommertagen kannst du noch Eiswürfel dazugeben, damit die Erdbeerbowle ohne Alkohol länger kalt bleibt.

von Koch-mit.de

# Griechischer Nudelsalat

## Zubereitung:

### Schritt 1

Nudeln nach Packungsangabe zubereiten.

### Schritt 2

Zwiebel hacken. Gurke und Tomaten in kleine Stücke schneiden.

### Schritt 3

Knoblauchzehe klein hacken. Aus Rotweinessig, Zitronensaft, Olivenöl, Knoblauch und Oregano ein Dressing anrühren und mit Salz und Pfeffer abschmecken.

### Schritt 4

Die Nudeln zusammen mit Zwiebeln, Gurken, Tomaten, Oliven und zerbröseltem Feta in eine Schüssel geben und mit dem Dressing mischen.

von Steffis Foodblog gaumenfreundin.de

## Zutaten Salat:

300g Nudeln  
1 kleine rote Zwiebel  
1/2 Salatgurke  
250g Tomaten  
50g schwarze Oliven  
80g Feta

## Zutaten Dressing:

1 Knoblauchzehe  
3 EL Rotweinessig  
2 EL Zitronensaft  
5 EL Olivenöl  
1 TL Oregano  
Salz  
Pfeffer

# Gottesdienste

Zeit	Gottesdienst	Liturg/-in
<b>Sonntag, 28.07.</b>		
9.30	Gottesdienst	Roller
<b>Sonntag, 04.08.</b>		
9.30	Gottesdienst mit Abendmahl	Kimmel-Uhlendorf
<b>Sonntag, 11.08.</b>		
9.30	Gottesdienst	Kimmel-Uhlendorf
<b>Sonntag, 18.08.</b>		
10.00	Sommerreise in der Lutherkirche Informationen zur Sommerreise siehe S. 15	<b>Kein Gottesdienst in der Osterkirche</b>
<b>Sonntag, 25.08.</b>		
10.00	Sommerreise in St. Paul	<b>Kein Gottesdienst in der Osterkirche</b>
<b>Sonntag, 01.09.</b>		
10.00	Sommerreise in St. Markus	<b>Kein Gottesdienst in der Osterkirche</b>
<b>Samstag, 08.09.</b>		
9.30	Gottesdienst mit Abendmahl	Mages
<b>Sonntag, 15.09.</b>		
9.30	Gottesdienst mit Taufe	Kimmel-Uhlendorf
<b>Sonntag, 22.09. Auftakt "Gemeinsam"</b>		
10.00	Gottesdienst zum Auftakt der Kooperation mit Emmaus Danach: Buffet und Sektempfang im Garten der Emmausgemeinde	Boronowsky, Mages, Kimmel-Uhlendorf, Teams <b>Kein Gottesdienst in der Osterkirche</b>

Zeit	Gottesdienst	Liturg/-in
<b>Sonntag, 29.09.</b>		
9.30	Gottesdienst	Roller
<b>Sonntag, 06.10. Kirchweih und Erntedank</b>		
10.00	Gottesdienst mit Abendmahl	Mages
17.00	Abschlussandacht	Kimmel-Uhlendorf

## Freude und Trauer aus der Gemeinde

### Taufen:

Wir freuen uns mit Ihnen!

### Bestattungen:

Wir trauern mit Ihnen!



\*Berücksichtigt wurden alle Termine zwischen 13. Mai und 14. Juli.



# Der ökumenische Gesprächskreis im Kleinen Laden feiert 10 Jahre (2014 bis 2024)

**Seit 10 Jahren** treffen sich einmal im Monat im Kleinen Laden Gemeindeglieder der Osterkirche und Corpus Christi, um über Glaubenthemen und Glaubensfragen zu diskutieren. Wir hinterfragen und betrachten verschiedene Bereiche aus dem Glauben und lernen interessante und neue Aspekte kennen.

Wir freuen uns über einen regen Gedankenaustausch und werden dabei mit neuen Impulsen und Sichtweisen vertraut. Theologisch betreut wird momentan der GGiKL-Kreis von **Pfarrerin Beate Kimmel-Uhlendorf** und **Gemeindeassistentin Eva-Maria Singer**.

**Eine kleine Auswahl der bisher behandelten Themen:**  
Eucharistieverständnis / Abendmahl,

Religion und Verstand, kirchliche Feste (Kirchenfolklore), Bibliolog, Kirchenlehrer Augustinus, Mystiker\*innen Therese von Avila, Meister Eckhard, orthodoxe Kirche, biblische Gestalten: Maria, Josef, Hiob, Sterbehilfe, Religionskritiker: Nietzsche, Die Rolle der Frau im Islam, das Gewissen, Mission, Schöpfung, Vernunft und Glaube ...

Wollen Sie auch mitdiskutieren, dann kommen Sie zu uns. **An jedem 3. Donnerstag im Monat, 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr im Kleinen Laden.**  
**Wir freuen uns!**



**Umsonst und gerne – Kirchweih diesmal kostenlos**  
Wir sagen Danke für über **500.000 € Spenden** zugunsten des Sanierungsprojekts Kirche und Gemeindehaus und laden Sie ein. Alle Speisen und Getränke sind diesmal kostenlos. Über Spenden für das Bauprojekt und die Gemeindeglieder freuen wir uns trotzdem.

**Samstag, 5. Oktober**  
**17.00 Uhr** Bieranstich, Leckerer vom Grill, Fingerfood, WahlBar – Cocktails, Drinks und Kirchenvorstandskandidat:innen  
**18.00 Uhr** Kinderdisko  
**19.00 Uhr** Konzert mit Papa Juan

**Sonntag, 6. Oktober**  
**ab 10.00 Uhr** Festgottesdienst, anschließend Festbetrieb und Kinderprogramm  
**17.00 Uhr** Schlussandacht

**Das genaue Programm finden Sie hier**



**Ihr Kuchen für die Kirchweih**  
Damit es wieder lecker wird, freuen wir uns auch in diesem Jahr über die Kuchen, die Sie für die Kirchweih backen. Bitte bringen Sie Ihren Kuchen **am Samstag, 5. Oktober, ab 17.00 Uhr** oder **am Sonntag, 6. Oktober, ab 9.00 Uhr** ins Gemeindehaus.

Dieses Mal haben wir auch einen Tortenkühlschrank, wir freuen uns auf Ihre Köstlichkeiten! Und weil wir jedes Jahr wieder nach Zutaten und Allergenen gefragt werden: bringen Sie bitte für Ihren Kuchen einen Zettel mit, auf dem die Bezeichnung und die Zutaten stehen.

**Vielen Dank für Ihre Mithilfe!**



# Gut vorbereitet auf Unfall und Krankheit

Stadtmission  
Nürnberg

**Experten der Diakonie beraten zur gesetzlichen Betreuung** Der Betreuungsverein der Stadtmission berät Menschen kostenlos darüber, wie sie für ihre Rechtsgeschäfte vorsorgen, sollten sie diese einmal selbst nicht mehr regeln können.

Alle können unvermittelt in eine Situation kommen, in der sie ihre alltäglichen Angelegenheiten nicht mehr selbst bewerkstelligen können. Aber wer kümmert sich dann um Anträge bei öffentlichen Ämtern und Sozialträgern? Wer regelt die laufenden Verträge und Geschäfte etwa mit Versicherungen und Banken? Wer klärt medizinische und pflegerische Fragen vertrauensvoll in meinem Sinne, wenn ich das selbst nicht mehr kann?

Der Betreuungsverein der Stadtmission Nürnberg begleitet Angehörige und ehrenamtliche gesetzliche Betreuer, die in familiären

und persönlichen Krisen- und Krankheitsfällen für andere Verantwortung übernehmen. Er berät zudem Menschen und Familien, die sich mit Vorsorgevollmachten, Patienten- oder Betreuungsverfügungen usw. vernünftig auf diese Notsituationen vorbereiten wollen.

Alle Beratungen sind individuell, vertraulich und kostenlos. Persönliche wie auch Gruppentermine können direkt in der Beratungsstelle oder für die Kirchengemeinde vereinbart werden.

**Betreuungsverein**  
im Beratungszentrum der  
Stadtmission Nürnberg  
Krellerstraße 3 | 90489 Nürnberg  
Tel. 0911/376 54-107  
[betreuungsverein@stadtmission-nuernberg.de](mailto:betreuungsverein@stadtmission-nuernberg.de)  
[www.stadtmission-nuernberg.de/betreuungsverein](http://www.stadtmission-nuernberg.de/betreuungsverein)

# Gemeinsam im Süden

**Eine Entdeckungstour durch die fünf Gemeinden im Süden.** Die Idee entstand bei einem „Lust auf Mehr“-Treffen Anfang des Jahres: die fünf Gemeinden in der Subregion Süd,

also Lutherkirche, St. Markus, St. Paul, Osterkirche und Emmaus einmal aus einem anderen Blickwinkel kennenlernen. Ab Anfang August gibt es deshalb geführte Entdeckungstouren

in die Nachbargemeinden **mit der kostenlosen App „Actionbound“**. Sie können dabei selbst wählen, wann und in welche Gemeinde Sie sich führen lassen möchten. In den kurzen Abschnitten erwarten Sie interessante Informationen zu den Gemeinden, kleine Rätsel oder Aufgaben und lokale Geheimtipps zur Erholung im Sommer.

Die Touren pro Gemeinde sind recht kurz, ein kurzer Spaziergang, so können Sie auch mehrere Gemeinden an einem Tag erkunden.

Sie sind geeignet für neugierige Menschen von jung bis alt, die sich alleine oder mit der Familie auf den Weg in die Umgebung machen

wollen. Ein Smartphone mit der App „Actionbound“ ist erforderlich.

Zum Start scannen Sie einfach mit der Actionbound-App den QR-Code in den Schaukästen, auf der Internetseite oder hier im Heft. Oder suchen Sie direkt in der Actionbound-App nach dem Bound „Gemeinsam im Süden“.

**Wir wünschen Ihnen spannende Entdeckungstouren!**



# Thementag Senioren „Informationen rund um den 3. Lebensabschnitt“

Nun ist es wieder soweit: **am Samstag, den 07. September 2024** findet in der Osterkirche, An der Radrunde 109, **von 13.00 bis 17.30 Uhr** unser 3. Thementag rund um den 3. Lebensabschnitt statt. Diesmal als Mitmach und Vortragstag mit Kaffee und Kuchen.

**13.00 Uhr:** Hospizverein – Begleitung bei schwerer Erkrankung im Alter; Vortrag von Frau Wangemann (Hospizteam Nürnberg e.V.)  
**14.00 Uhr:** Patientenverfügung und Ehegattenvertretungsrecht, Vortrag von

Rechtsanwältin G. Frieß-Sommer  
**15.00 Uhr:** Seniorentanz – ohne Partner; Mitmachangebot von Herr Wenisch, (Alles tanzt mit)  
**15.45 Uhr:** Künstliche Intelligenz als HelferIn im Alltag von Senior\*innen, Vortrag von Herrn Maaß (CCN 50 plus e.V.)  
**16.45 Uhr:** Angst – Panik – Trauma und ihre Folgen bei Senior:innen; Vortrag von Frau Flierl, Heilpraktikerin für Psychotherapie  
**Soraya Eitmann**

# Sind Kinder noch für die Kirche zu begeistern?

## Ein Interview mit dem neuen Jugendreferenten

Philipp Heinzl ist Religionspädagoge und arbeitet ab dem 1. September als Jugendreferent in Worzeldorf und in der Kirchengemeinde Emmaus – neu ist er dort aber nicht. Bereits seit zwei Jahren ist er in der Nachbargemeinde tätig. Nach dem Bachelorabschluss hat er dort seinen Vorbereitungsdienst (das ist der praktische Teil der Ausbildung) absolviert, das Gemeindeleben und die Menschen bereits kennengelernt.

Seine Arbeit teilt sich auf mehrere Bereiche auf: Mit einer halben Stelle organisiert er in Emmaus unter anderem Kindertage, Krippenspiele, die Jugend-, sowie die Konfirmandenarbeit und begleitet Teamerinnen und Teamer. Zusätzlich unterstützt und begleitet er die ehrenamtlichen Jugendlichen in der Osterkirche Worzeldorf und übernimmt Aufgaben zur Vernetzung und Kooperation über beide Gemeinden hinaus.

Wir haben mit ihm über seine neuen Aufgaben und Herausforderungen gesprochen.

## Was motiviert dich, mit Kindern und Jugendlichen zu arbeiten?

Es macht mir große Freude, mitzuerleben, wie junge Menschen an sich, ihrem Ehrenamt in der Gemeinde und auch im Glauben wachsen. Die Arbeit mit Kindern ist immer wieder anders und wird nicht langweilig. Die neugierige, aufgeweckte, offene Art, die Kinder – auch im Hinblick auf den Glauben – mitbringen, ist eine wunderbare Bereicherung für meine eigene Sicht auf die Welt. Man lernt in solchen Begegnungen immer wieder Neues.

## Welchen Herausforderungen stehst du dabei gegenüber?

Eine Herausforderung ist die neue Zusammenarbeit der beiden Gemeinden Emmaus und Worzeldorf – beide sind sehr unterschiedlich. Ich sehe das aber als eine große Chance: Gemeinsam im neuen Hauptamtlichen-Team können wir in der Region tolle Angebote bereitstellen und Kräfte und Ressourcen sinnvoll miteinander verbinden. Dabei gilt es allerdings auch, die Eigenheiten und Besonderheiten beider Gemeinden zu behalten und eine Balance zu finden.

## Welche Ziele verfolgst du bei der Arbeit?

Mir ist wichtig, dass der Weg von Menschen zur "Kirche" relativ einfach

ist. Jede und jeder darf hier einen Platz für sich finden. Das ist mir besonders im Blick auf die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen wichtig. Ich möchte ihnen einen Raum eröffnen, sich selbst, andere Menschen in der Gruppe und den eigenen Glauben (neu) kennenzulernen. Offenheit, Toleranz und Nächstenliebe sind wichtige Elemente des Glaubens, die ich selber, so gut ich kann, vorleben will.

## Sind Kinder und Jugendliche noch für die Kirche zu begeistern?

Ja! Jeder Mensch hat eine Anlage oder ein Gespür für Religiöses, „Heiliges“ oder Spiritualität – dafür gibt es viele Namen. Das muss aber nicht für alle die Kirche sein, wie wir sie kennen. Wenn wir uns den Fragen von Kindern und Jugendlichen stellen, können wir Kirche als offenen, wertschätzenden



Raum vorleben, in dem sie hoffentlich gerne sind. Wir müssen offen und neugierig sein, für das was sie mitbringen.

Das Interview führte Tina Beck mit Philipp Heinzl

# Miriam Schilling – neue Vikarin der Osterkirche

## Liebe Osterkirchengemeinde,

ab September werde ich mein Vikariat, die „Ausbildung zur Pfarrerin“, bei Ihnen absolvieren. Daher möchte ich mich Ihnen gern vorstellen. Ich bin **Miriam Schilling**, 27 Jahre alt und habe im Dezember 2023 mein Studium der evangelischen Theologie in Erlangen abgeschlossen. Meine Wahlheimat ist aber Bamberg, wo

ich währenddessen leben durfte. Für dieses Studium habe ich mich entschieden, weil ich bei einem Praktikum in der deutschen Gemeinde in Atlanta/USA und meiner Heimatgemeinde in Bamberg Pfarrerinnen erlebt habe, die mir auf ihre je ganz unterschiedliche Art zu Vorbildern geworden sind.

Meine absolute Leidenschaft im Studium war die Kirchengeschichte,

aber auch die Seelsorgetheorie und -praxis. Neben dem Studium habe ich ehrenamtlich wertvolle Erfahrungen in der Arbeit mit Menschen mit Behinderungen machen dürfen. Während eines Praktikums in der Stadtmission Nürnberg habe ich zudem meine Liebe für die Arbeit mit Menschen mit psychischen Erkrankungen entdeckt.

So ist mein Glaube auch besonders von den Stellen in der Bibel geprägt, die die schmerzhaften Erfahrungen in unserem Leben nicht klein reden, sondern anerkennen und uns unermüdlich zusprechen, dass Gott in alledem an unserer Seite bleibt. Meine Spiritualität ist von der französischen Kommunität Taizé geprägt. Kirchenmusikalisch kann ich mich von Paul Gerhard über Gospel bis Lobpreis für vieles begeistern.

In meiner Freizeit mache ich gerne lange Spaziergänge, verbringe Zeit in Cafés, lese, schreibe Gedichte und trete gelegentlich bei Poetry Slams auf. Außerdem spiele ich ein wenig Gitarre, lerne Spanisch und seit neuestem auch Klavier.

Ich bin ein eher stiller Mensch, der oft lieber zuhört als selbst zu reden. Daher freue ich mich, wenn Sie sich bei mir melden, sollten Sie ein offenes Ohr brauchen. Oft braucht es viel Mut die eigenen Gefühle und Geschichten einem anderen Menschen anzuvertrauen und sich so auch ein Stück verletzlich zu machen. Umso behutsamer möchte ich damit



umgehen, wenn Sie etwas aus Ihrem Leben mit mir teilen möchten. Da die Landeskirche das Vikariat in den letzten Jahren reformiert hat, werden einige Dinge anders sein als bei meiner Vorgängerin. So werde ich statt früher 2,5 Jahre nur 2 Jahre bei Ihnen und auch über Gemeindegrenzen hinweg unterwegs sein.

Gerade zu Beginn werden Sie mich in der Osterkirche leider noch nicht so häufig antreffen, da in dieser Zeit noch viele Seminare geplant sind. Danach freue ich mich aber sehr darauf, Sie kennenzulernen und von und mit Ihnen in dieser Gemeinde lernen zu dürfen.

**Behüt Sie Gott!  
Ihre zukünftige Vikarin  
Miriam Schilling**

**Wir in der Osterkirche heißen Miriam Schilling herzlich willkommen in der Gemeinde und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihr!**

## Wir im Süden – Meditatives Tanzen

Ich kann nicht tanzen! Solche Sätze kommen nur in unserem Kulturkreis vor. Wir alle können abwechselnd unsere Füße heben und senken und machen dies täglich. Falsche Schritte, Fehltritte gibt es bei mir nicht, das sind dann eben die eigenen Wege, die beschritten werden.

Rhythmus ist Bewegung. Unser Wimpernschlag, unsere Atmung, unser Herzschlag, unser Puls ... alles in unserem Körper folgt einem Rhythmus. **Bewegung zu Musik ist seit uralten Zeiten ein Ausdruck von Lebensfreude.**

Getanzt werden Kreistänze aus verschiedenen Kulturen, auch auf klassische oder geistliche Musik. Jede Einheit steht unter einem bestimmten Thema passend zur Jahreszeit, zum Kirchenjahr oder zur Lebensphase. Dazwischen gibt es Texte und

Gesprächsaustausch. Es ist mein Anliegen, der Gemütsseite in uns Raum zu geben, unserem eigenen Rhythmus mithilfe der Musik nachzuspüren, in uns schlummernde Stärken zu wecken. All das in Leichtigkeit und Beschwingtheit, mit Freude und Lachen, mit Tiefgang und Herzenswärme.

Ich werde euch behutsam führen und ihr werdet innerlich beglückt nach Hause gehen.

**Herzlich lade ich ein, im 14-tägigen Turnus am Mittwoch Abend von 19.00 Uhr – 20.30 Uhr in den großen Saal des EmmHauses.**

Pachelbelstr. 15a in 90469 Nürnberg.  
Nächste Termine: **11.09./25.09./09.10./23.10./06.11.**

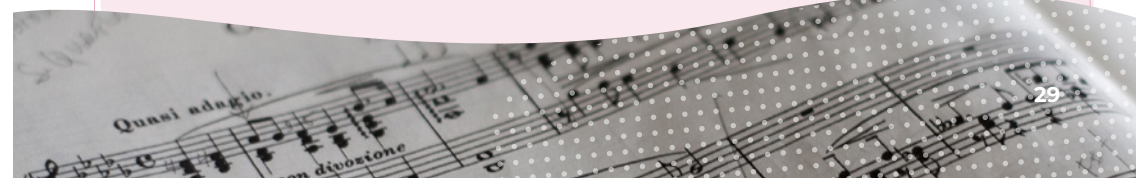
**Ansprechpartnerin:  
Susanne Gruhl, Tel. 0911 487139  
Mail: susanne.gruhl@gmx.de**

## Musikalisches Abendgebet

**Am Freitag, 20. September 2024,** findet **um 19.00 Uhr** wieder ein Musikalisches Abendgebet statt, zu dem wir herzlich einladen. Diesmal steht das Lied „**Vertraut den neuen Wegen**“ (EG 395) im Mittelpunkt. Wie oft stehen wir vor „neuen Wegen“?

Sind es immer von Gott gewiesene Wege? Wie können wir von Gott gewiesene neue Wege von anderen unterscheiden? Diesen und anderen Fragen wollen wir uns an diesem Abend widmen.

**Joachim Roller**



# Veranstaltungen, Gruppen und Kreise

## Senioren, Frauen, Männer

### Frauentreff

**Donnerstag 19. September: Casa Tomata Illini** Die Illinis züchten jedes Jahr hunderte verschiedene Tomatensorten. Wir bekommen eine bunte Auswahl zu sehen und probieren und viele Informationen.

### Donnerstag 17. Oktober: Wissenswertes rund um die Biene

Eine junge Imkerin bringt uns neben Honig auch viel Wissen mit.  
**19.00 Uhr** Im Gemeindesaal,  
Gisela Nitschke, Tel. 0911/88 29 80

### Seniorenachmittag

Im August machen wir Ferien.  
**Donnerstag 12. September: Tanzen im Sitzen und Stuhlgymnastik** mit Frau Brigitte Schmidt  
Birgit Machner, Tel. 0172/887 64 26

### Vorlesen

**Jeden 2. Montag im Monat, 15.00 Uhr** Kleiner Laden,  
Katharina Hofmann, Tel. 0911/88 44 64

### Seniorengymnastik

**freitags 9.30 Uhr** im Gemeindehaus  
**17.09./01.10.**  
Ulla Mühlenbrock, Tel. 0911/88 82 80  
Waltraud Meiler, Tel. 0911/88 36 52

### Meditationsgruppe

**Im August sind wir in den Ferien! Sonst jeden 2. Mittwoch im Monat, 20.00 Uhr** 1. Stock des Gemeindehauses,  
Inge Brückner, Tel. 0911/88 31 43

### Tanzen im Sitzen und kleine Gedächtnisspiele

**montags 15.00–16.00 Uhr** im Gemeindehaus,  
Brigitte Schmidt, Tel. 0911/88 01 78

## Musik

### Gospelchor

**dienstags 20.00–22.00 Uhr** in der Kirche, Renate Ellrodt-Weisser,  
Tel. 0911/88 35 32

### Vokalensemble Cantus Domino

**donnerstags 19.45–21.15 Uhr** (in der Schulzeit), in der Kirche,  
Dr. Joachim Roller,  
Tel. 09129/28 57 11

### Posaunenchor

**dienstags 19.30–21.00 Uhr** im Gemeindehaus,  
Margit Heinritz, Tel. 0911/88 81 47

## Treffs

### Internationale Tänze

**montags, 16.30–18.00 Uhr** mit Brigitte Schmidt, Tel. 0911/88 01 78  
**mittwochs, 16.30–18.00 Uhr** mit Monica Becker, Tel. 0911/88 35 42  
jeweils im Gemeindehaus der Osterkirche.

### Literaturkreis

**Jeden 2. Dienstag im Monat, 19.00 Uhr** im Kleinen Laden,  
Gerhard Frühauf, Tel. 09128/407 09 94  
Hilde Meckel, Tel. 0911/88 36 61

### Rommé und Canasta:

**Jeden 1. Mittwoch im Monat 15.30 bis ca. 18.30 Uhr**  
Helga Krimbacher, Tel. 0911/88 33 65

## Gespräche

### Große Gespräche im Kleinen Laden

**Jeden 2. Donnerstag im Monat, 19.00 Uhr** im Kleinen Laden,  
Brigitte Schön, Tel. 0911/88 22 95

### Bibel im Gespräch

**vierzehntägig immer dienstags, 16.00 Uhr. 17.09/01.10.** im Gartenzimmer des Gemeindezentrums,  
Beate Kimmel-Uhlendorf,  
Tel. 0911/88 25 02



### Hauskreis

**Vierzehntägig nach Vereinbarung**  
Markus Latzke, Tel. 0911/88 80 58

## Kinder, Familien, Jugend

### Schatzsucher-Gottesdienst

**15.09./13.10./10.11. jeweils 11.00 Uhr** in der Osterkirche  
Margarete Wagner, Tel. 0911/490 51 19

### Jugendforum

**12.09./26.10./18.11./10.12.** In den Jugendräumen der Osterkirche.  
**Beginn immer um 19.00 Uhr.**  
Tobias Kölbel, Tel. 0177/791 95 74

### (NEU!) Offener Treff für Jugendliche

**Immer einmal im Monat, montags 23.09./21.10./18.11./09.12.**  
Sebastian Gugel, Tel. 0152/04 29 56 57,  
basti.gugel77@gmail.com

### Kinderdisko

**27.09./05.10. (Kirchweih)/29.11./20.12. freitags, 18.00 Uhr** im Jugendkeller der Osterkirche. Bitte achten Sie auf die Aushänge und den Flyer, die Kinderdisko findet ca. 1× im Monat statt.

### Mädchengruppe

**freitags, 15.00–16.30 Uhr** in den Jugendräumen der Osterkirche. Die Termine werden per Flyer noch bekannt gegeben.



# So erreichen Sie uns

## Evang.-Luth. Pfarramt Nürnberg-Worzeldorf/ Osterkirche

An der Radrunde 109, 90455 Nürnberg  
Tel. 0911/88 25 02, Fax 0911/88 82 25  
pfarramt.worzeldorf@elkb.de  
www.osterkirche.de

### Sekretärin:

Elfriede Bühler

### Ehrenamtliche Mitarbeiterin:

Esther Raab

### Öffnungszeiten:

Dienstag und Freitag 9.00–12.00 Uhr  
Mittwoch 15.00–17.30 Uhr

### Bankverbindung:

VR-Bank Nürnberg  
BLZ 760 695 59  
Konto 23 56 368  
IBAN DE14 7606 9559 0002 3563 68  
BIC GENODEFINEA

## 1. Pfarrstelle

### Beate Kimmel-Uhlendorf

An der Radrunde 109, 90455 Nürnberg  
Tel. 0911/88 25 02, Fax 0911/88 82 25  
beate.kimmel-uhlendorf@elkb.de

## 2. Pfarrstelle

### Stephanie Mages

Zum Klösterle 21, 90455 Nürnberg  
Tel. 0911/88 47 85  
stephanie.mages@elkb.de

## Kantor

### Dr. Joachim Roller

Tel. 09129/28 57 11  
joachim.roller@elkb.de

## Vertrauensfrau des Kirchenvorstands

### Gabriele Friess-Sommer

gabriele.friess-sommer@elkb.de

## Evang. Kindertagesstätten der GgK – Gemeinnützige Gesellschaft für evang. Kinder- gärten im Nürnberger Süden

### Gesamtleitung:

Elke Kraus  
Barlachstraße 10, 90455 Nürnberg  
www.ggk-kitas.de  
Tel. 0911/23 96 04 0  
gesamtleitung@ggk-kitas.de

## Evang. Kindertagesstätte Herpersdorf

### Antje Schulz

Wilhelm-Rieger-Straße 21,  
90455 Nürnberg  
Tel. 0911/23 96 03 8  
herpersdorf@ggk-kitas.de

## Evang. Kindertagesstätte Gaulnhofen

### Sandra Werner-Horter

Friedberger Straße 30, 90455 Nürnberg  
Tel. 0911/88 30 09  
gaulnhofen@ggk-kitas.de

## Evang. Kindertagesstätte Worzeldorf

### Andrea Runte

Worzeldorfer Hauptstraße 8,  
90455 Nürnberg  
Tel. 0911/88 38 60  
worzeldorf@ggk-kitas.de

## Waldstrolche – Der Vorkinder- garten im Steinbrüchlein

### Ute Wild

Barlachstraße 10, 90455 Nürnberg  
Tel. 0151/50 75 04 24  
www.waldstrolche-steinbruechlein.de  
waldstrolche@ggk-kitas.de

## Evang. Kindertagesstätte Falkenheim

### Tanja Schiedermaier

Gersweilerstraße 1, 90469 Nürnberg  
Tel. 0911/80 19 43 02  
falkenheim@ggk-kitas.de

## Sozialzentrum der Diakonie

Barlachstraße 10, 90455 Nürnberg  
Tel. 0911/98 87 69 09  
info@sozialzentrum-diakonie.de  
www.sozialzentrum-diakonie.de

## Freunde der Osterkirche e.V.

An der Radrunde 109, 90455 Nürnberg  
Tel. 0911/88 25 02  
info@freunde-der-osterkirche.de  
www.freunde-der-osterkirche.de

### Bankverbindung

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Konto 542 67 62  
IBAN DE45 7605 0101 0005 4267 62  
BIC SSKNDE77

## Hausmeister

### Werner Salmen

Tel. 0173/39 09 54 3

# Impressum

### Osterkirche

Evang.-Luth. Kirchengemeinde  
Nürnberg-Worzeldorf

### Redaktionsleiterin / V. i. S. d. P.:

Pfarrerin Stephanie Mages  
Zum Klösterle 21, 90455 Nürnberg  
Tel. 0911/88 47 85, Fax 0911/88 82 25  
stephanie.mages@elkb.de  
www.osterkirche.de

Wenn auch Sie unseren Gemeindebrief bereichern wollen mit einem Artikel, dann können Sie diesen gerne schicken an:  
**beate.kimmel-uhlendorf@elkb.de**

### Layout:

KonzeptQuartier® GmbH



### Druck:

Onlineprinters, Fürth  
Auflage: 2.000 Exemplare

### Redaktionsschluss für die Ausgabe

Oktober/November 2024 ist am 05.09.2024  
Später eingehende Beiträge können aus redaktionellen Gründen nicht mehr veröffentlicht werden.

## Es geht voran

In den letzten beiden Monaten haben Sie uns **Spenden in Höhe von 1.550 €** für das Sanierungsprojekt Kirche und Gemeindehaus zukommen lassen. Damit sind wir unserem Ziel ein Stück nähergekommen, dass wir noch in diesem Jahr die Kosten der Maßnahme finanziert bekommen (mit den Zinsen werden wir noch etliche Jahre beschäftigt sein).

Weil wir fest darauf vertrauen, dass wir auf Sie zählen können, hat der Kirchenvorstand schon jetzt be-

schlossen, dass bei der **Kirchweih am 5. und 6. Oktober alle Speisen und Getränke kostenlos** ausgegeben werden, als **Dank für Ihre Großzügigkeit**. Über Spenden für das Sanierungsprojekt freuen wir uns natürlich. Aber vor allem wollen wir uns bei Ihnen bedanken. Und mit Ihnen feiern, dass wir miteinander und mit Gott in unserer Mitte eine lebendige Gemeinde sind.

**Lassen Sie sich einladen und feiern Sie mit uns!**

Aktueller Spendenstand:

**531.917,58 €**

von 555.500,00 €

inkl. Kirchgeld 2013 und 2015

**Spendenkonto: 23 56 368**

BLZ 760 695 59

(VR Bank Nürnberg)

IBAN DE14 7606 9559 0002 3563 68

BIC GENODEFINEA



## Wir bedanken uns für die freundliche Unterstützung

**JETZT NEU**

**ROSENGARTEN**  
RESIDENZ • FÜRTH  
★★★★

# Betreutes Wohnen im Herzen von Fürth

Rosengarten Residenz Fürth | Rosenstraße 16, Fürth  
rosengartenresidenz.de | Telefon 0151 52046242  
Buchten Sie jetzt Ihren Besichtigungstermin!

**Trauerwege sind individuell.**  
Wir helfen Ihnen, Brücken zu bauen.

Johannes-Brahms-Straße 25 Spitalberg 4  
Nürnberg-Katzwang Schwabach  
**Tel. 09122 - 160 14** **Tel. 09122 - 160 14**

Nürnberger Straße 25  
Wendelstein  
**Tel. 09129 - 90 73 30**

BESTATTUNGSINSTITUT  
**sigrun alter**  
[www.bestattungsinstitut-alter.de](http://www.bestattungsinstitut-alter.de)

# Flower Power

Floristik · Keramik Kunstgewerbe

*Moderne Floristik für jeden Anlass*

An der Radrunde 149 · 90455 Nürnberg-Herpersdorf · Tel. 09 11/88 27 86

Mitglied im  
Gewerbeverein  
9045 XNBG

IHRE  
FAMILIEN-BÄCKEREI  
SEIT 1955

**Bäckerei  
Gugel**

*lecker, schmecker,  
Gugel Bäcker*

**Burger-Semmeln**  
in Bäcker-Qualität

**Bäckerei Herbert Gugel**  
An der Radrunde 151  
90455 Nürnberg  
Di.-Fr. 5.30-18.00 Uhr  
Sa. 5.30-13.00 Uhr  
Tel. 0911 882544

*ohne Zusatzstoffe*

Wir haben  
freie Kapazitäten

**Diakonie**   
Sozialzentrum  
der Diakonie

## BETREUUNG ZUHAUSE

Unsere Betreuung Zuhause bietet stundenweise Hilfe im Alltag an. Sie entlastet dabei Menschen im Haushalt, bietet Unterhaltung in Form von Besuchen, Ausflügen und einer liebevollen Betreuung.

Telefonnummer: 0911 639050 [www.aufbluen.de](http://www.aufbluen.de)

## Rechtsanwältin Gabriele Friß-Sommer

Theodorstr. 2a, 90489 Nürnberg  
0911 552 443; [www.gfs-recht.de](http://www.gfs-recht.de)

**Erbrecht, Generalvollmachten, Testamentsvollstreckung,  
Betreuungen, Sozialrecht, Verkehrsrecht, Mietrecht**

  
**GFS-Recht**





*Gislinde Kallenbach*  
Rechtsanwältin,  
Fachanwältin für  
Familienrecht



**ARBEITSRECHT**  
**FAMILIENRECHT**  
**ERBRECHT**  
**WETTBEWERBSRECHT**  
**INTERNETRECHT**  
**MARKENRECHT**  
**MEDIATION**

**KANZLEI KALLENBACH**  
Rechtsanwälte  
Fachanwälte für Familienrecht  
Telefon (0911) 66 077 07

Rothenburger Straße 241  
90439 Nürnberg  
info@kanzlei-kallenbach.de  
www.kanzlei-kallenbach.de



**NÜRNBERG**

Im **Trauerfall** sind wir **Tag und Nacht**  
für Sie erreichbar **0911 221777**

Beratungszentrum Spitalgasse 1  
90403 Nürnberg

Vorsorgetelefon  
0911 231 8508

**Städtischer Bestattungsdienst**  
www.bestattungsdienst.de



**Tag und Nacht**  
**Telefon (0 91 22) 8 18 13**  
Fax: 0 91 22 / 7 11 73  
E-Mail: info@bestattungen-peine.de

**90453 Nürnberg-Katzwang**, Katzwanger Hauptstr. 18  
**91126 Schwabach**, Weingäßchen 6  
**90530 Wendelstein**, Nürnberger Straße 20a

Qualifiziertes, fachgeprüftes Unternehmen  
Bestattungsvorsorge, Sterbegeldversicherung




**Mit Herz und Verstand aus einer Hand**

Gesunde Zähne sind unsere Leidenschaft.

- ✓ Behandlung auf Augenhöhe
- ✓ Freundliches und zuvorkommendes Team
- ✓ Innovative und sanfte Zahnmedizin

*R*

**Zahnarztpraxis Dr. Raab & Raab**  
An der Radrunde 160 | 90455 Nürnberg-Herpersdorf  
Telefon 0911 880288 | zahnärzte-raab.de

**Praxis für Physiotherapie – Stefan Siepen**

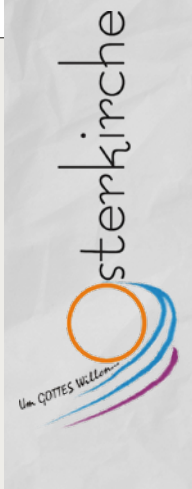
Wiesengrundresidenz  
Marperger Str. 16 a

Tel.: 0911-9883281  
Mobil: 0178-4016685

**Wir bieten folgende Leistungen:**

- Krankengymnastik
- Rückenschulen
- Massagen
- Schlingentisch
- Fango
- Wärmetherapie
- Magnetfeldtherapie
- Klangwellentherapie
- Elektrotherapie
- KG-Gerät

| Hausbesuche | alle Kassen | Termine nach Vereinbarung |



# WORZELMAUS

**gemeinsam  
sind wir mehr**

HERZLICHE EINLADUNG ZU  
UNSERER KICK-OFF  
VERANSTALTUNG

am Sonntag, 22.09.2024



10.00 Gottesdienst in der  
Emmauskirche

**Gemeinsam KLINGTS besser.....**

Eine musikalische Reise durch unsere  
**Gemeinden**

danach:

**Gemeinsam SCHMECKTS  
besser.....**Buffet und  
Sektempfang im Garten

